

# I EXPOSITIONSMETHODEN

## I.1. SICH ORIENTIEREN: MUSEUMSQUIZ

### Kurzcharakteristik

Bei dem Museumsquiz arbeiten die Schüler in Kleingruppen von 2-3 Personen zusammen. Sie suchen in der Ausstellung mithilfe von insgesamt 20 unterschiedlich kniffligen Bildausschnitten nach verschiedenen Exponaten und beantworten die dazu gestellte Beobachtungsaufgabe. Es sind jeweils drei Antwortmöglichkeiten vorgegeben, aus denen die Schüler wählen können. Diese sind mit einem Lösungsbuchstaben versehen und ergeben bei richtiger Beantwortung einen lateinischen Lösungssatz. Die Schüler können sich mit dem Museumsquiz einen Überblick über die Ausstellung verschaffen oder das während der Führung erlangte Wissen vertiefen. Die Methode fördert die räumliche Orientierung und Beobachtungsgabe der Schüler und lässt gleichzeitig Raum für individuelle Entdeckungen.

### Objektbezug

- Einzelobjekt
- Objektgruppe
- Abteilung
- Museum

### Ziele/ Tätigkeit

- Sensibilisierung/ Wahrnehmung
- Information/ Wissen
- Analyse/ Wertung
- Herstellen von Bezügen
- Praktische Aktivitäten/ Gestaltung

### Vermittler/ Pädagoge

gibt Hilfestellungen, kommentiert Ergebnisse

### Material

Quizbogen, Bleistift, Schreibunterlage

### Vermittlungs-/Arbeitsform

- Vortrag
- Gespräch
- Selbständige Arbeit
- Spielerische Formen
- Einzelperson
- Partner/ Gruppe
- Klasse

### Eignung/ Zeitbedarf

ab der 7. Klasse  
fächerübergreifend  
Griechisch, Latein, Kunst,  
Ethik, Geschichte, Religion  
30-40 Min.

### Literaturhinweise

KRÖLL (2009), 119f.  
HUBER (2001), 36  
CZECH (2014), 203

### Didaktisch-methodische Einbettung

Das Quiz kann sowohl zu Beginn als auch zum Ende des Museumsbesuchs Verwendung finden. Durch seine aktivierende Anlage und thematische Offenheit lässt es sich optimal in jeden Besuch integrieren und bietet insbesondere für Museumserkundungen, die durch ein spezifisches Thema auf wenige Objekte eingegrenzt sind, einen schnellen Zugang zu den anderen Ausstellungsstücken und -räumlichkeiten. Es können zusätzlich thematische Beobachtungsaufträge formuliert werden, die sich auf die Art oder den thematischen Hintergrund der zu beobachtenden Objekte beziehen.